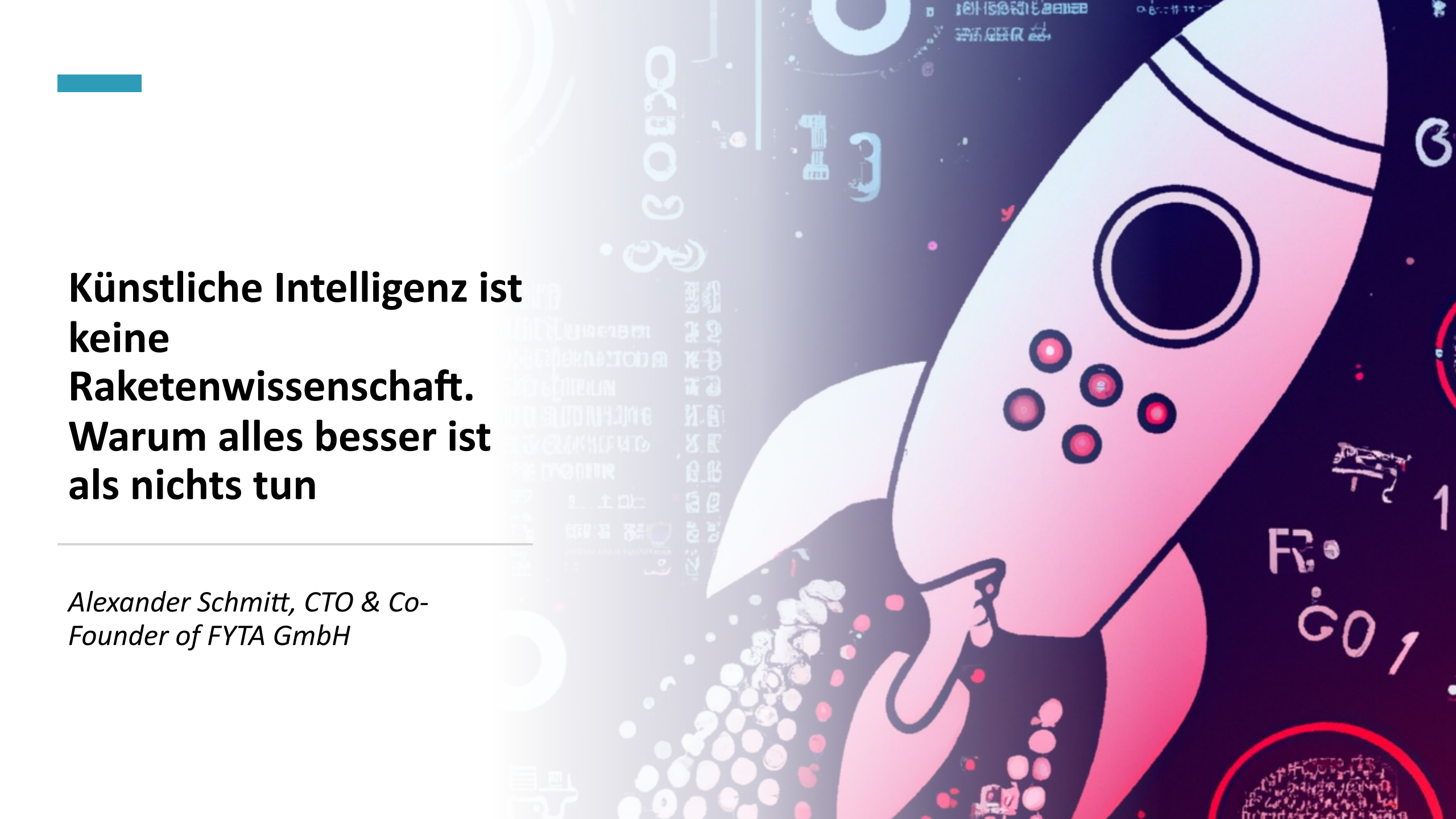


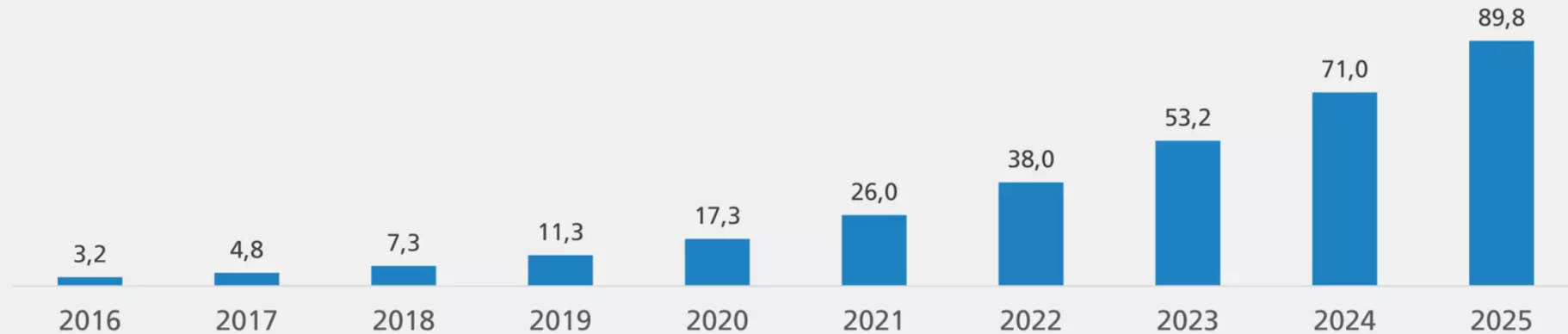


Künstliche Intelligenz ist keine Raketenwissenschaft. Warum alles besser ist als nichts tun

*Alexander Schmitt, CTO & Co-
Founder of FYTA GmbH*

KI und die Zukunft

Globale Marktumsätze für KI 2016 – 2025 im Mrd USD



Quelle: Tractica, Statista 2018

Deutschland:

»Bis **2030** könnte das **BIP Deutschlands** durch den **Einsatz** von **intelligenten Robotern** und **selbstlernenden Computern** um **160 Mrd Euro höher** sein als ohne.«

Handelsblatt 2017, via McKinsey 2017

KI

A close-up photograph of several golden-brown, ring-shaped pastries, possibly donuts or buns, stacked together. They are heavily dusted with white powdered sugar. A cloud of powdered sugar is captured mid-air above the pastries, suggesting it has just been sprinkled. The background is a dark, textured surface, also dusted with sugar.

KI trainieren ist wie
Kuchenbacken

Daten sind NICHT das neue Öl und Gold

Man muss die Daten
nicht schützen (Im Safe
wie Gold)

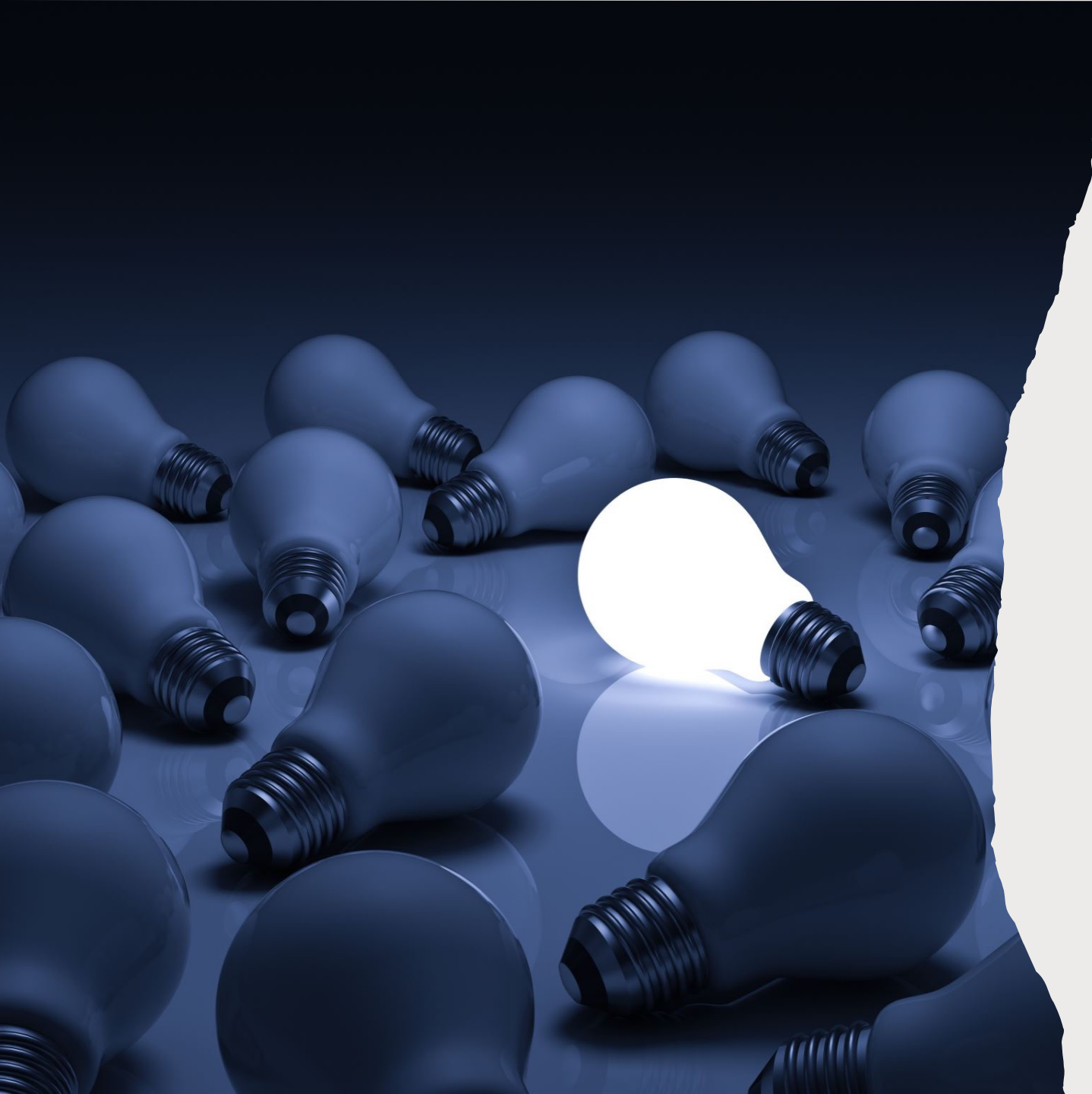
Die Daten werden
nicht weniger wert,
wenn man damit
arbeitet sondern mehr!

Daten sind nicht
endlich



Daten sind wie Immobilien

- Wie bei Investitionsgütern hängt es von der Kreativität und dem wirtschaftlichen Potential der Eigentümer ab, für welche Zwecke sie in Zukunft eingesetzt werden.
- Mit Daten Prozesse Optimieren und neuer Produkte / Dienstleistungen erstellen.
- Eine Datensammlung hat für ihren Eigentümer immer einen individuellen Nutzen.



“Bei künstlichen Intelligenzen gilt es zwischen schwacher und starker KI zu unterscheiden. Während sich die schwache KI in der Regel mit konkreten **Anwendungsproblemen** beschäftigt, geht es bei der starken KI darum, eine **allgemeine Intelligenz** zu schaffen, die der des Menschen gleicht oder diese übertrifft.”

Beispiel: Anwendung einer schwachen AI



Innovation am Empfang: Die WISAG führt digitalen Besucherassistenten Hugo ein **15.10.2020**

- Die WISAG hat den digitalen Besucherassistenten Hugo gemeinsam mit pi4_robotics entwickelt, der Besucher am Empfang begrüßt und den Check-in-Prozess selbstständig durchführt.
- Hugo scannt Ausweise, gleicht Gesichter ab, gibt Besucherkarten aus und erklärt bei Bedarf den Weg durchs Haus. Die Besucherdaten werden automatisch in einer zentralen Datenbank dokumentiert.
- Die WISAG plant, Hugo auch bei Kunden einzusetzen, um Empfangsteams zu entlasten und Kunden und Gäste zu begeistern.
- Die Verarbeitung der Sprach- und Bilderkennung erfolgt lokal im Roboter, sodass der Prozess vollständig DSGVO-konform ist.
- Die WISAG arbeitet auch an anderen smarten digitalen Lösungen, wie beispielsweise künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen sowie IoT-Anwendungen im Gebäudebetrieb.

”Schwache KI” ist ganz schön stark!

Schwache KI bezieht sich auf Systeme, die eine spezifische Aufgabe ausführen können, während **starke KI** in der Lage ist, eine Vielzahl von Aufgaben auszuführen, die normalerweise der menschlichen Intelligenz vorbehalten sind.

Schwache KI kann nur auf vordefinierte Daten und Regeln zugreifen, während starke KI in der Lage ist, selbstständig zu lernen und sich weiterzuentwickeln.

Schwache KI ist bereits weit verbreitet und wird in vielen Anwendungen wie Spracherkennung, Bilderkennung und Prozessautomatisierung eingesetzt. Starke KI ist noch in der Entwicklungsphase und wird sich voraussichtlich in den nächsten Jahren weiterentwickeln.

Der Unterschied zwischen **schwacher** und **starker KI** liegt in der Fähigkeit, komplexe Aufgaben auszuführen und selbstständig zu lernen und sich weiterzuentwickeln.

Wieso Große Firmen es NICHT einfacher haben

Komplexe interne Strukturen

Entscheidungsfindung durch viele Abteilungen

Veraltete Systeme und Infrastrukturen

Größere Ressourcen, aber auch höhere Kosten

Mitarbeiterausbildung und Schulung notwendig

Investitionen in die Implementierung von KI sind oft umfangreicher und erfordern sorgfältige Planung



Zusammenfassung

- Überwindung der Angst: KI muss nicht perfekt sein, um nützlich zu sein.
- Vorteile von kleinen Schritten in Richtung Implementierung
- KI als Chance für Verbesserung und Wettbewerbsvorteil
- Alles tun ist besser als nichts tun
- Der der sich jetzt positioniert gewinnt
- Wo habe ich zahlen und Daten die mir nutzen könnten
- Lieber heute Vorreiter als Morgen nachzügler



Manuel Schöllhorn

Technische Leitung bei ATW -
IVENSYS GmbH
manuel.schoell@gmail.com



Alexander Schmitt

CTO & Co-Founder of FYTA GmbH
info@a-schmitt.com



Matthias Feiner

Leiter Technologietransfer
Institute of Materials and Processes (IMP)
Hochschule Karlsruhe
matthias.h.feiner@gmail.com